

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

25 Fachbereich Zentrale Dienste

Beteiligt:

Betreff:

Bericht der Fairtrade-Steuerungsgruppe 2016

Beratungsfolge:

16.02.2017 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen nimmt den Bericht der Fairtrade-Steuerungsgruppe 2016 zur Kenntnis.

Kurzfassung

In der Ratssitzung am 13.12.2012 wurde der Beschluss gefasst, dass sich die Stadt Hagen im Rahmen des Projektes „Faire Metropole Ruhr“ an der weltweiten Kampagne „Fairtrade Town“ beteiligt. Einmal jährlich ist durch die Fairtrade-Steuerungsgruppe Bericht zu erstatten.

Begründung

Das Engagement der Hagener Bürgerinnen und Bürger, der Stadt Hagen und zivilgesellschaftlicher Akteure für den Fairen Handel ist von der Steuerungsgruppe Fair-trade Town Hagen auch 2016 mit verschiedenen Aktivitäten gefördert und begleitet worden.

1. Aktivitäten der Steuerungsgruppe Fairtrade Town Hagen 2016

- Neuer Online-Einkaufsführer Fair Trade

Mit Unterstützung durch die Stadt Hagen ist nach einer Recherche durch das AllerWeltHaus am 19.01.2016 ein Online-Einkaufsführer freigeschaltet worden, der einen Überblick gibt, in welchen Hagener Geschäften Fairtrade-Produkte erhältlich sind, in welchen gastronomischen Betrieben fair gehandelte Zutaten benutzt werden und in welchen Schulen, Kirchengemeinden und anderen Institutionen der Faire Handel unterstützt wird.

Mit diesem Serviceangebot wird Hagen als Einkaufsstadt besonders für Konsumentengruppen attraktiver, für die beim Einkauf auch soziale und ökologische Kriterien wichtig sind. In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen.

Der neue Fairtrade-Einkaufsführer ist zugänglich über das Online-Portal der Stadt Hagen in der Rubrik Stadtpläne.

- „Global Playerz“ – Punk-Musical über globale Gerechtigkeit und Fairtrade

Am Mittwoch den 08.06.2016 wurde in der Markuskirche am Ischeland das Punk-Musical „Global Playerz“ aufgeführt. Das Theaterstück für Jugendliche ab 10 Jahren handelt von globalen Zusammenhängen, Hunger, Armut und Lohnausbeutung - und davon, was ein deutscher Durchschnittsteenie dagegen tun kann.

In dem bunten, schrillen und vergnüglichen Musical, in dem auch der Faire Handel eine wichtige Rolle spielt, wurde das komplexe Thema "Globalisierung und Verantwortung" auf jugendgerechte Weise erklärt und Mut und Lust gemacht, selbst aktiv und kreativ zu werden. Die Aufführung war eine Kooperation des Lenkungskreises mit der Stadtkirchengemeinde und dem BDKJ und wurde über das Kulturrucksack-Programm des Landes NRW finanziert.

- Die Faire Hagener Schokolade

Am 13.12.2016 wurde der Presse die neue bio-faire Hagener Schokolade vorgestellt. Mit der Hagener Schokolade möchten die Lenkungsgruppe Fairtrade Town Hagen und das Umweltamt der Stadt Hagen den Bürgern und BürgerInnen eine interessante Alternative anbieten, durch den Kauf eines Produktes, das auf der Verpackung eines der bekanntesten Hagener Gebäude zeigt, Genuss mit verantwortungsvollem Konsum zu vereinen.

Die bio-faire Hagener Schokolade ist in den Sorten Vollmilch mit 30% Kakaoanteil und Zartbitter mit 72% Kakaoanteil erhältlich und wird von dem Fairtrade-Handelshaus El Puente geliefert. Die Schokoladentafeln werden im AllerWeltHaus mit einer neuen Banderole versehen. Das Theater der Stadt Hagen hat das Projekt mit der Freigabe von Bildmotiven des Gebäudes unterstützt, die von der Hagener Grafikerin Nicole Grote und der Hagener Grafikagentur MuddaNaturDesign für die Gestaltung einer ansprechenden Verpackung mit Bezug zu Hagen in Anlehnung an den fairen Hagener Kaffee genutzt wurden. Auf der Rückseite wird über die Vorteile des Fairen Handels für Kakaokleinbauerinnen und -kleinbauern informiert. Die faire Hagener Schokolade ist zunächst im Weltladen des AllerWeltHauses erhältlich; die Lenkungsgruppe Fairtrade Town Hagen wird 2017 versuchen, weitere Kooperationspartner für den Vertrieb zu finden. Das können z.B. Kultureinrichtungen, Einzelhandelsgeschäfte oder das Stadtmarketing sein.

Aus dem Verkaufserlös der Hagener Schokolade wird der Kinderhospizdienst Sternentreppe mit einer Spende unterstützt.

Das Umweltamt der Stadt Hagen hat die Antragstellung von Fördermitteln und die finanzielle Abwicklung des Projektes übernommen. Das Projekt wird gefördert von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

2. Veranstaltungen, Information und Beratungen zum Thema Fairer Handel im AllerWeltHaus 2016

- 40 Jahre Weltladen Hagen

Mit einem Sektempfang und einem Grußwort von Bürgermeister Horst Wisotzki am 13.05.2016 und der Einladung zu einer Tasse Fairtrade-Kaffee am 14.05.2016 im Dr. Ferdinand-David-Park im Rahmen der World Fairtrade Challenge 2016 wurde der 40. Geburtstag des Weltladens im AllerWeltHaus mit zahlreichen Gästen gefeiert. Am Rathaus wurden für diesen Anlass die Fairtrade Town Fahnen gehisst.

- Regionaltreffen der Weltläden Hagen und Märkischer Kreis

Am 13.05.2016 und am 2.11.2016 fanden im AllerWeltHaus Hagen Regionaltreffen der Weltläden in Hagen und des Märkischen Kreises statt. Die Treffen dienen der Vernetzung und dem Austausch rund um das Thema Fairer Handel.

- Workshops für Jugendliche und die Hagener Jugendräte, um die neuen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen kennenzulernen und eigene Handlungsmöglichkeiten zum Thema nachhaltige Lebensstile kreativ zu erproben.

Themen (Auswahl):

- 21.05.2016: Exkursion Ausstellung „Willkommen @Hotel Global“, DASA Dortmund
- 18.06.2016: Mädchenrechte kennenlernen und indisches Kochen
- 29.10.2016: Upcycling – ein Einkaufsshopper entsteht

- Der 3. Alternative Weihnachtsmarkt Hagen

Bei diesem etwas anderen Weihnachtsmarkt der Regionalgruppe Hagen des Vegetarierbundes Deutschland e.V. (VEBU) in Kooperation mit dem AllerWeltHaus erwarteten die Besucherinnen und Besucher am Samstag den 3.12.2016 im und am AllerWeltHaus viele handgemachte Geschenkideen sowie bio- und fair gehandelte Produkte und ein musikalisches Rahmenprogramm.

- Fairtrade Markt: 41. AllerWeltBazaar (29.10.- 06.11.2016)

Das ehrenamtliche Team im Hagener Fachgeschäft für Fairen Handel im AllerWeltHaus hatte für den 41. AllerWeltBazaar eine verlockende Vielfalt kunsthandwerklicher Unikate und internationaler Köstlichkeiten zusammengestellt. Neben der Möglichkeit zu stöbern und zu kosten konnten die Gäste aktuelle Fairtrade-Projekte kennenlernen und sich über die sozialen Wirkungen des Fairen Handels informieren.

- Verantwortung hautnah: Öko-Faire Textilien – Über Siegel und Angebot

Am 2.11.2016 fand eine Informationsveranstaltung mit Jürgen Sokoll, Promotor für Fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften beim Eine-Welt-Netz NRW statt. Über 90% unserer Kleidung wird - oftmals unter unmenschlichen Arbeitsbedingungen in der weltweiten Bekleidungsindustrie - im Ausland hergestellt. Nach Rana Plaza (Fabrikeinsturz in Bangladesch am 24.04.2013) ist der Druck auf die Modeindustrie größer geworden, stärker auf die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten in der Bekleidungsindustrie zu achten. Der Markt für öko-faire Mode und Textilien ist deutlich gewachsen.

Der Referent stellte vor, unter welchen Kriterien Fairtrade-Textilien produziert werden, welche Siegel es für öko-faire-Textilien gibt und wo sie erhältlich sind.

- Als Angebot im **Urlaubskorb 2016** hat das AllerWeltHaus am 03.08.2016 zu einer **Schokoladenwerkstatt** eingeladen. Neben Informationen zum Kakao-Anbau und dem Fairen Handel wurden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einfache Pralinenrezepte ausprobiert und ein Dessert aus fairen Zutaten hergestellt.

- Für das Projekt „**FaireKITA** – Verantwortung von Anfang an“ wurden von der Promotorin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit im AllerWeltHaus Beratungsgespräche mit mehreren Einrichtungen des Elementarbereiches geführt.
- Im Rahmen der **Fairen Woche 2016** vom 16. – 30.09.2016 wurden in der **VHS Hagen** und dem **Freilichtmuseum Hagen** Verkostungen von fair gehandelten Lebensmitteln angeboten.

3. Weitere Angebote zum Fairen Handel 2016

- Die **VHS-Hagen** hat Fair-Trade-Kaffee ausgeschenkt und verkauft Fairtrade-Süßigkeiten sowie Baumwolltaschen mit dem Logo der VHS und der Aufschrift "Bildungsträger" aus fairem Handel.
- Im Rahmen der **Fairen Woche 2016** vom 16. – 30.09.2016 wurden in Kooperation mit dem AllerWeltHaus in der **VHS Hagen** und dem **Freilichtmuseum Hagen** Verkostungen von fair gehandelten Lebensmitteln angeboten.
- Die **Verbraucherzentrale Hagen** hat 2016 mit verschiedenen Aktivitäten die Akzeptanz des Fairen Handels in Hagen unterstützt:

Januar/Februar 2016: Recherche, welche Hagener **Blumenhändler Blumen oder Rosen aus fairem Handel** anbieten. Am 9.02.2016 wurden die Besucherinnen und Besucher mit echten, fair gehandelten Rosen in der Verbraucherzentrale begrüßt, die sich damit persönlich von der Qualität dieser Blumen überzeugen konnten.

22.09.2016 Infotag Bananen: "**Fair isst besser: keine krummen Geschäfte mit Bananen!**" mit Verkostung. Passanten und Besucher vor der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale im Volkspark nahmen das Angebot gerne an, Bananen aus Fairem Handel zu probieren und sich über die Siegel zu informieren, an denen man diese im Handel erkennen kann.

Das Team der Beratungsstelle nutzt schon seit Jahren fair gehandelten Kaffee und bietet bei Besprechungen oder Pressegesprächen Kekse oder Schokolade aus fairem Handel an.

- **Radio Hagen** hat auch 2016 als Medienpartner alle Aktivitäten zum Fairen Handel mit einer ausführlichen Berichterstattung unterstützt.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

X Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

25

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

25

1